



# Mitteilungen Dezember 2018

---





Gemeinde  
3922 Stalden

## Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen in die Turnhalle auf  
**Donnerstag, 13. Dezember 2018 um 19.30 Uhr.**

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 7. Juni 2018
4. Voranschlag 2019
  - Orientierung über den Finanzplan 2019 ff
  - Steuergrundlagen – Indexierung 2019
  - Kenntnissgabe und Genehmigung des Voranschlags 2019
5. Gsponer AG, Stalden  
Einräumung Baurecht Parzellen Nr. 4948, 4510, im Orte genannt Gmeisand
  - Orientierung und Beschlussfassung
6. Verschiedene Informationen
  - Umfahrung Stalden
  - Wohnbauprojekt Unneri Merje
  - Neubau Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon
  - Umsetzung neues Raumplanungsgesetz
7. Verschiedenes

Der Voranschlag 2019 ist abgeschlossen und liegt während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei auf. Das Protokoll der Urversammlung vom 7. Juni 2018 ist auf unserer Homepage [www.stalden.ch](http://www.stalden.ch) (unter Verwaltung / Finanzen) aufgeschaltet oder kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Stalden, 15. November 2018

**DIE GEMEINDEVERWALTUNG**

**Miet-Kauf wie geht das?**

Werte Staldner und Werte Staldnerinnen

Nur wenn wir uns als Gemeinde aktiv einbringen und uns engagiert den Herausforderungen die auf uns zukommen stellen, können wir die Zukunft mitgestalten. Unsere Gemeinde engagiert sich im Bereich Wohnungsbau. Eine der Hauptgründe warum wir uns im Bereich Wohnungsbau engagieren ist es, der Abwanderung aus den Bergregionen entgegen zu wirken.

Das heisst nicht, dass wir als Bauherrin auftreten, wir ermöglichen dem Investor den Bau einer grösseren Anzahl Wohnungen auf unserem Gemeindegebiet und unterstützen durch die Abnahme einer Anzahl Wohnungen einerseits den Investor und andererseits stellen wir als Gemeinde, Personen die sich gerne in unserem Dorf niederlassen würden, Wohnraum bereit.

Wir bieten die erworbenen Wohneinheiten, welche ab Frühjahr 2019 bezugsbereit sind, zur Miete, zum Kauf oder zu vorteilhaften Miet-Kauf-Bedingungen an.

Die Gemeinde Stalden agiert nicht als Immobilienhändlerin, sie ist in diesem Bereich nicht gewinnorientiert. Ausgehandelte Vorteile in Bezug auf die Kaufpreise werden an die Interessenten, welche bei der Gemeinde kaufen oder einen Miet-Kauf-Vertrag abschliessen weitergegeben.

**Miet-Kauf wie geht das?**

Gerade die sehr günstigen Miet-Kauf-Bedingungen sehen wir als Wohnbauförderung. Ein Miet-Kauf-Vertrag ermöglicht jungen Leuten oder Familien, die zur Zeit nicht über das nötige Eigenkapital verfügen, ihr Eigenheim zu realisieren. Beim Abschluss eines Miet-Kauf-Vertrags können die Käufer über den Ausbaustandard entscheiden und ihre Ausbauwünsche anbringen, sofern die Bauarbeiten dies zulassen.

Die Miet-Kauf-Bedingungen sind so berechnet, dass der Miet-Kauf-Berechtigte spätestens in 10 Jahren über das Eigenkapital verfügt.

Wie funktioniert das? In dem wir dem Miet-Kauf-Berechtigten den Grossteil der Miete als Kaufpreis anrechnen. Der Miet-Kauf-Berechtigte kann sein Kaufrecht jederzeit aber spätestens nach 10 Jahren ohne weitere Verschreibungskosten ausführen. (siehe Beispiel auf Seite 30)

Interessiert? Rufen sie uns an und vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

«Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat,  
die im Moment gefragt sind»

**Egon Furrer, Gemeindepräsident**

## Gemeindekanzlei

Frau **Katja Lauber** absolvierte während der Zeit vom 1. August 2015 bis zum 31. Juli 2018 auf der Gemeindekanzlei Stalden die Ausbildung als **Kauffrau erweiterte Grundbildung E-Profil Öffentliche Verwaltung mit Berufsmatura Wirtschaft Lehrbegleitung**. Sie hat diese mit Erfolg abgeschlossen.

Wir wünschen Katja alles Gute für die Zukunft und danken ihr für die angenehme Zusammenarbeit.

Am 1. August 2018 konnte Frau **Katharina Lauber** von Zermatt ihre Lehre als Kauffrau auf der Gemeindekanzlei antreten. Wir wünschen Katharina während ihrer Ausbildungszeit alles Gute, Freude und das nötige Durchhaltevermögen.



## KiTa Goldgüegi

Frau **Svenja Clemenz** von Susten war vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2018 in unserer KiTa Goldgüegi als Praktikantin angestellt. Sie absolvierte bei uns ihr zweites Praktikum.

Wir wünschen Svenja alles Gute für die Zukunft und danken ihr für ihre wertvolle Mitarbeit.



Am 1. August 2018 hat Frau **Diana Rovina** von St. Niklaus ein einjähriges Praktikum in unserer KiTa begonnen. Wir heissen Diana herzlich willkommen und wünschen ihr während des Praktikums viel Freude und Erfolg.



## Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Der Gemeinderat freute sich, im Namen der Verwaltung und der Staldner Bevölkerung Glückwünsche zu überbringen.

**28. September 2018**  
**Meinrad Andenmatten**



Wir wünschen Herrn Meinrad Andenmatten noch viele schöne und gesunde Jahre.

## Einladung zum Neujahrsempfang 2019 Ehrungen Sport und Kultur

Traditionsgemäss lädt die Gemeindeverwaltung zum Neujahrsempfang ein. Wir treffen uns am Dienstag, 1. Januar 2019 um 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der MZA St. Michael. Pfarrer Titus Offor sowie Gemeindepräsident Egon Furrer werden in ihrer Neujahrsansprache einige Gedanken und Grussworte an die Bevölkerung richten. Es werden Walliser Spezialitäten offeriert. Die Feier wird musikalisch umrahmt.

Immer wieder können wir an diesem Event verdiente Bürgerinnen und Bürger ehren, die sich durch besondere Leistungen auszeichnen und somit auch gute Botschafter für unsere Gemeinde sind.

Die Gemeindeverwaltung hofft auf eine zahlreiche Beteiligung der Staldner Bevölkerung.



Neujahrsempfang 01.01.2018

## Verkauf Kaplaneihaus

### Vorgeschichte

In den 1950er Jahren hatte der letzte Kaplan Stalden verlassen. Seither wird die Bevölkerung durch den Pfarrer betreut, inzwischen ist dieser sogar für Eisten, Staldenried und Stalden zuständig, verstärkt durch eine Seelsorgehelferin.

Nachdem verschiedene Vereine und Gruppen Unterschlupf darin gefunden hatten, stand das altherwürdige Kaplaneihaus aus dem Jahr 1701 seit längerem leer.

Die Pfarrei als Besitzerin nahm verschiedene Anläufe, das Kaplaneihaus zu veräussern, aber ohne Erfolg.

### Verkauf

2017 stiess der Kirchenrat schliesslich über einen Artikel in der „Landliebe“ auf Salome Fravi und Stefan Höhn, die sich als Architektin und Zimmermann dem Ziel verschrieben haben, denkmalgeschützte Bauten zu renovieren und ihnen so neues Leben einzuhauchen.



## Verkauf Kaplaneihaus



Diverse Besichtigungen und Verhandlungsrunden folgten, bis es schliesslich so weit war: Am 31. August 2018 wurde der Verkauf im Einverständnis mit dem Bistum Sitten verurkundet.

### Wie weiter?

Am 1. Januar 2019 werden Salome Fravi und Stefan Höhn formell Besitzer des Kaplaneihauses. Sie wollen es aus dem „Dornröschenschlaf wecken“ und 2-3 Wohnungen darin schaffen. Die Projektierung ist bereits im Gang. Wer sich genauer informieren möchte, kann dies gern unter [stefann.ch](http://stefann.ch) / 079 631 48 62 tun.

## Verkauf Kaplaneihaus

Am 13. Oktober 2018 gab es noch ein „Grossreinemachen“, ein echtes Gemeinschaftsprojekt von Jugend- und Männerverein, weiteren Helfern, Gemeinde und Pfarreigremien, um zahlreiche „Spuren der Zeit“ zu beseitigen – herzlichen Dank nochmals an alle Beteiligten!



Wir sind sehr froh, das historische Gebäude nun in gute Hände zu übergeben und wünschen den neuen Besitzern alles Gute für die Umsetzung ihrer Pläne.

Für den Kirchenrat

**Elisabeth Winter, Präsidentin**

## Eidgenössische Abstimmungen

Der Gemeinderat ruft alle stimmbfähigen Bürgerinnen und Bürger auf, an den Abstimmungen und Wahlen zahlreich mitzumachen. Mit Ihrer Stimmabgabe bekunden Sie, dass Sie gewillt sind, Mitverantwortung zu tragen und andererseits am Wohlergehen unseres Dorfes, Kantons und der Schweiz interessiert sind.

Die Eidgenössischen Abstimmungen finden gemäss der Schweizerischen Bundeskanzlei an folgenden Daten statt:

**10.02.2019, 19.05.2019, 20.10.2019 N, 24.11.2019**



## Information Feuerwehr

Am 27. Oktober 2018 fand die Herbstübung der Feuerwehr statt. Die im Rohbau stehenden Mehrfamilienhäuser in den Unneri Merje eigneten sich hervorragend, um in verschiedenen Gruppen diverse Arten der Evakuierung zu beüben.

Einerseits frischten die AdF ihre Kenntnisse beim selbstständigen Abseilen aus dem vierten Stock auf oder setzten ihr Wissen bei der grossen Leiter um.

Als Highlight erlernten die Teilnehmenden in Theorie und Praxis wie man mit Hilfe eines Rettungsschlauchs Personen aus den oberen Etagen eines Gebäudes evakuiert.

Als Auffrischung nahm man auch in dieser Übung die Motorspritze in Betrieb und beförderte Wasser aus einem Bach mehrere Meter zum fiktiven Brandherd.

Zum ersten Mal nahmen die Angehörigen der Feuerwehr an dieser Herbstübung die neuen Feuerwehrhelme in Empfang. Mit grosser Freude wurden diese gleich bei der Übung einem ersten Härte-test unterzogen.

Die neuen Helme sind moderner und vor allem bieten diese mehr Schutz für den Einzelnen vor Feuer und weiteren Gefahren.



## Information

Anlässlich der Herbstübung hatten der Kommandant sowie sein Stellvertreter die Ehre Leutnant Martin Werlen zum erfolgreichen Absolvieren des „Offizierskurses 2“ zu gratulieren.



Die Gemeinde dankt im Namen der Bevölkerung der gesamten Feuerwehr für ihren Einsatz das ganze Jahr durch.

Wenn auch du gerne zusammen mit anderen Feuerwehrangehörigen im Team arbeiten möchtest, Sinn für Solidarität mit den Betroffenen hast und deinen persönlichen Horizont erweitern möchtest, bist du in der Feuerwehr genau richtig und herzlich willkommen.

Viele Beweggründe sprechen für einen Beitritt zur Feuerwehr. Melden kann sich Frau und Mann beim Feuerwehrkommandanten Jean-Claude Gsponer (079 744 70 81) oder seinem Stellvertreter Marcel Zuber (079 688 89 13).



Die Gemeinde Stalden bietet der Bevölkerung eine Vielzahl von Entsorgungsmöglichkeiten von Abfall- und Wertstoffen an.

Wichtig ist, dass die Stoffe sauber getrennt entsorgt werden.

## **Kehrichtkalender 2019**

Der Kehrichtkalender mit allen Details werden wir im Dezember an alle Haushaltungen verschicken.

Nachstehend einige Bemerkungen zu den Separatsammlungen.

## **Altpapiersammlungen 2019**

Die jährlichen Altpapiersammlungen werden von der Schule in Stalden organisiert. Für 2019 sind folgende Daten geplant:

- **15./16. Februar 2019**
- **17./18. Mai 2019**
- **6./7. September 2019**
- **22./23. November 2019**

Durch die Papiersammlungen wird den Schülern den Umgang mit Abfall-Wertstoffen vermittelt. Zudem ergibt sich aus der Papiersammlung jeweils ein erfreulicher finanzieller Zustupf in die Schulklasse.

Falls niemand das Altpapier abholt, kann es selber an den Sammeltagen Freitag ab 12.00 Uhr bis Samstag um 09.00 Uhr vor dem OS-Schulhaus abgegeben werden.

Wir danken den Lehrpersonen und Schülern, die sich für die Altpapiersammlung engagieren.

## **Verstopfte Dachrinnen**



An allen Gebäuden sind Regenrinnen installiert, um Regenwasser kontrolliert abfließen zu lassen. Gerade wenn Bäume in der Nähe stehen, können Regenrinne und Fallrohr beispielsweise durch Laub verstopft werden.

Das nicht ins richtige Ort fließende Wasser kann zu Wasserschäden am und im Gebäude führen.

Im Winter entstehen dadurch auch neue erhebliche Gefahrenstellen an der Umgebung des Gebäudes.

Die Gebäudeeigentümer sind in der Pflicht die Installationen zu kontrollieren und allenfalls durch einen Fachmann zum Beispiel Spengler/Dachdecker instand stellen zu lassen.

## Neuaufteilung

### Wildhütersektoren

Herr Urs Zimmermann aus Visperterminen ging per Ende Juli 2018 als Wildhüter und Wildbiologe der Kantonalen Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere DJFW in Pension. Aufgrund der damit verbundenen Streichung beziehungsweise nicht mehr Besetzung seiner Wildhüterfunktion (30 %) musste die Dienststelle die Wildhüter-Aufsichtsgebiete reorganisieren.

Der Wildhütersektor von Herrn Zimmermann wurde auf die bestehenden Wildhüter Anthamatten, Brantschen und Imboden aufgeteilt und **die neuen Zuständigkeiten traten per 1. August 2018 in Kraft.**

Der Sektor wurde grob wie folgt aufgeteilt:

#### **Gemeinden Brig-Glis (West), Visp und Visperterminen**

-> **Richard Imboden**

#### **Gemeinden Stalden und Staldenried oberer Teil**

-> **Helmut Anthamatten**

#### **Gemeinden Stalden und Staldenried unterer Teil**

-> **Martin Brantschen**

Neu ab Schuljahr 2018 / 2019



## **ausserschulisches Betreuungsangebot bis Eintritt H3**

In der KiTa Goldgüegi in Stalden wird eine familienergänzende Halb- und Ganztagesbetreuung für Kinder angeboten. Es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Eintritt H3 von fachkompetenten Betreuerinnen begleitet, unterstützt und ihrem Alter entsprechend pädagogisch gefördert.

**Öffnungszeiten** Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 06.30 bis 18.00 Uhr

**vor Feiertagen** bis 17.00 Uhr

**KiTa-Leiterin** Frau Sibylle Cina

027 953 15 27

kita@stalden.ch

Das Leitbild der KiTa, das Anmeldeformular, die Tarifordnung, verschiedene Fotos und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Stalden.

([www.stalden.ch/sites/soziales/kita](http://www.stalden.ch/sites/soziales/kita))

**Neues**

**elektronisches Schaden-Portal**

[www.fondssuisse.ch](http://www.fondssuisse.ch)



Aide lors de dégâts naturels depuis 1901  
 Hilft bei Elementarschäden seit 1901  
 Aiuto in caso di danni elementari dal 1901

Ab August 2018 können Schadenanzeigen bei fondssuisse elektronisch eingereicht werden. Das neue Schaden-Portal ermöglicht künftig, Gesuche für Elementarschäden direkt durch den/die Gesuchsteller/in zu erfassen. Damit wird die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten vereinfacht. Im neuen Schaden-Portal sind sämtliche Informationen zu einem gemeldeten Schaden an einem Ort für alle Beteiligten abrufbar.

**Funktionsweise**

Der Zugang zum Schaden-Portal erfolgt über das Internet und ein eigenes Benutzer-Konto. Der/Die Gesuchsteller/in erfasst das Gesuch im Schaden-Portal. Alle Beteiligten (Kanton/Gemeinde, Schätzer/in, fondssuisse) bearbeiten das Gesuch anschliessend schrittweise im Portal. Die Korrespondenz erfolgt per direkten Bemerkungen im Portal und E-Mail. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt neu direkt von fondssuisse an den/die Gesuchsteller/in.

**Die Einführung erfolgt in zwei Phasen**

- Phase 1: Ab August 2018 werden die eingereichten Gesuche bei der Gemeinde (Anlaufstelle) elektronisch im neuen Schaden-Portal von fondssuisse erfasst und bearbeitet.
- Phase 2: In einer späteren Phase werden sämtliche Gesuche direkt von den Gesuchstellenden im elektronischen Schaden-Portal erfasst.

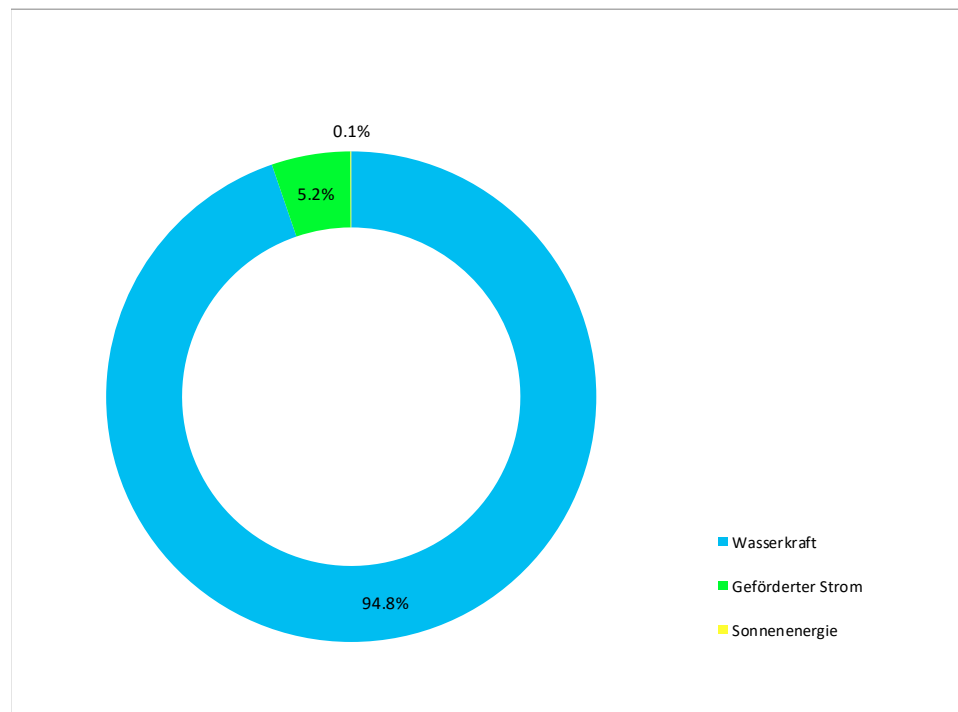
**Stromkennzeichnung**

Ihr Stromlieferant: EW Stalden  
 Kontakt: [gemeinde@stalden.ch](mailto:gemeinde@stalden.ch)  
 +41 (0)27 953 15 20  
 Bezugsjahr: 2017  
 Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:



	Total	aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>
Wasserkraft	94.8%	94.8%
<b>Übrige erneuerbare Energien</b>	<b>0.1%</b>	<b>0.1%</b>
Sonnenenergie	0.1%	0.1%
<b>Geförderter Strom <sup>1</sup></b>	<b>5.2%</b>	<b>5.2%</b>
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>
Kernenergie	0.0%	0.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
<b>Abfälle</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>
<b>Nicht überprüfbare Energieträger</b>	<b>0.0%</b>	-
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

<sup>1</sup> Geförderter Strom: 44.3% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 2.7% Windenergie, 34.8% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



## Sanierung Alphütte Cheller

Das Elektrizitätswerk Simplon (EES) plant beim Kraftwerk Tannwald eine Erneuerung ihrer Produktionsanlage. Unter anderem wird auch die Druckleitung zwischen der Stauanlage Fah und der Kraftwerkzentrale erneuert beziehungsweise ersetzt.

Im Zuge dieser geplanten Bauarbeiten ist nun eine grössere Sanierung der Alphütte im Cheller geplant. Mit dem Amt für Strukturverbesserungen wurde bereits Kontakt aufgenommen, das unter anderem den Bedarf einer Sanierung überprüft und dementsprechend ihre Vormeinung abgeben wird, was dann auch für die finanzielle Unterstützung entscheidend ist. Gleichzeitig werden aber auch weitere allfällige Subventionsbeiträge für ein solches Projekt abgeklärt.

Ziel ist es, die Alpe mit Strom und Wasser zu versorgen und das Innere der Alphütte zeitgemässer zu gestalten (Bild1). In diesem Zusammenhang schwebt auch die Idee vor, den Schlafräum in der Alphütte nur noch als Ess- und Aufenthaltsraum zu nutzen. Im gleichen Schritt könnte auch das Massnlager im Stall umgestaltet werden, um den vorherrschenden Raum besser nutzen zu können.



Bild1  
Grundriss

## Sanierung Alphütte Cheller

Unabhängig davon, ob eine grössere Sanierung in Angriff genommen werden kann, sind in nächster Zeit Sanierungen bei der Alphütte nötig, wie zum Beispiel die Fenster, die Kochnische und die sanitäre Anlage.

Bei der WC-Anlage geht es hauptsächlich darum, diese näher an die Gebäulichkeiten heranzubringen und mit Wasser versorgen zu können. Eine Variante wäre, die WC-Anlage an den Keller anzubauen (Bild 2) oder im Stall, mit einem separaten Zugang, unterzubringen (Bild 3).

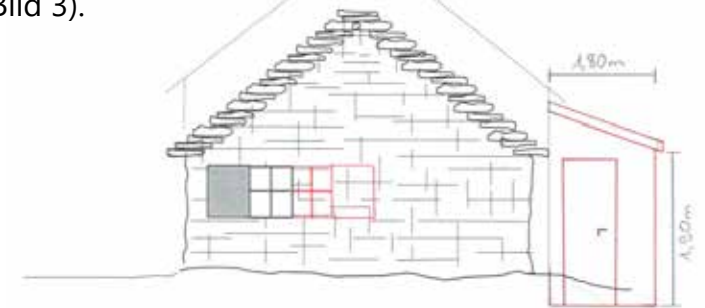


Bild2  
Ansicht Süd-Ost

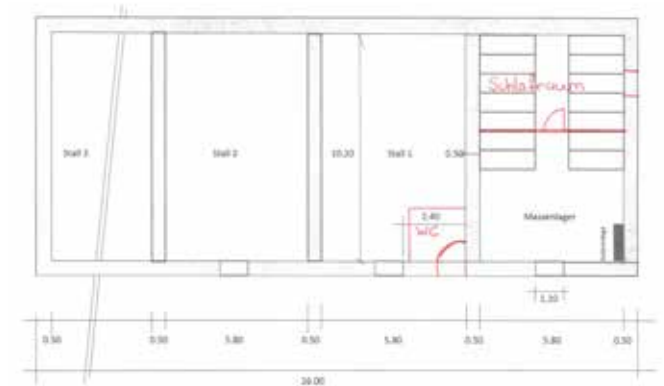


Bild3  
Grundriss Stall

Das ganze Projekt wird einiges kosten und es bleibt abzuwarten, was alles realisiert werden kann.

## Kreis junger Mütter

Mit grosser Unterstützung durch die Architektur & Planungs AG Edwin Abgottspon Saas-Fee, die Treuhand Valesia AG Visp und der Anthamatten Bau AG Saas-Grund bot sich für die Gemeinde die Gelegenheit, auf dem Spiel- und Pauseplatz der MZA St. Michael ein Pavillon aufzustellen.

Der Spiel- und Pauseplatz wird unter anderem von Müttern mit Kleinkindern rege benützt. So hat der Gemeinderat beschlossen, den Pavillon aufzustellen und ihn dem Kreis junger Mütter «zu übergeben». Der Kreis junger Mütter ist für den Pavillon verantwortlich.

Der **Pavillon HALULA** soll ein Ort der Begegnung und des Zusammenseins für Klein und Gross werden. Weitere Infos erfolgen durch den Kreis junger Mütter.



## Information Gemeinde Stalden

### Wasserversorgung mit Trinkwasser

#### Hygienische Beurteilung

Alle mikrobiologischen Proben, die bei den Quellen aber auch im Netz regelmässig während des Jahres an öffentlichen Brunnen entnommen wurden, sind mikrobiologisch einwandfrei. Das Trinkwasser der Gemeinde Stalden ist deshalb einwandfrei.

#### Chemische Beurteilung

Das Trinkwasser erfüllt in allen Komponenten die Anforderungen der Lebensmittelverordnung.

Die Gesamthärte beträgt im Dorfnetz 8.4 fH weich (Reschti-Chinegga-Milibach-Merje-Weng-Stale-Dorf-Achersand).

Im Netz Milachru-Riti-Neubrück 30.7 fH hart.

Dies ist bei der Waschmitteldosierung unbedingt zu beachten.

#### Herkunft des Wasser

Das Trinkwasser von den Dorfnetzen und den Weilern stammt von eigenen natürlichen Quellen, insgesamt 12 Quellstuben. Unser Trinkwasser muss nicht nachbehandelt werden.

#### Unterhalt und Erneuerungen

Die Quellstuben und die Reservoirs werden regelmässig gereinigt und überprüft.

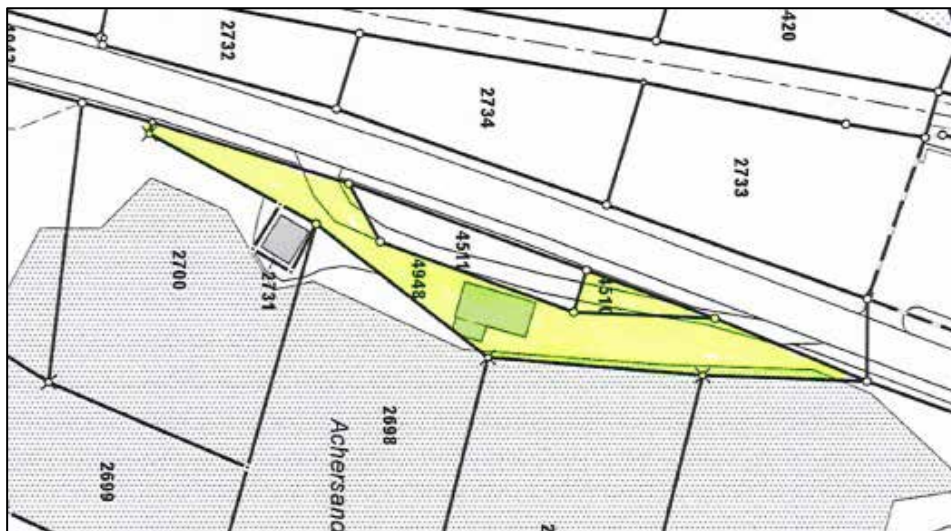
Hauptschieber und Hydranten, Druckreduzierventile und Überdruckventile werden regelmässig gewartet.

Ebenfalls werden Teile des Verteilnetzes bei entsprechenden Gelegenheiten erneuert.

## **Traktandum 5 Gsponer AG, Stalden Einräumung Baurecht Parzellen Nr. 4948, 4510, im Orte genannt Gmeisand**

Heute besteht zwischen der Gsponer AG und der Muni-  
zipalgemeinde ein Mietvertrag betreffend die Parzelle Nr. 4948 im  
Gmeisand.

Da die Gemeinde Stalden inzwischen auch Eigentümerin der  
Parzelle Nr. 4510 ist, kann die Gemeinde der Gsponer AG ein  
Baurecht für die Parzellen Nr. 4948 und Nr. 4510, Gesamtfläche  
960 m<sup>2</sup>, einräumen:



→ Richtung Visp

## **Traktandum 5 Gsponer AG, Stalden Einräumung Baurecht Parzellen Nr. 4948, 4510, im Orte genannt Gmeisand**

Der Gemeinderat hat am 30. Oktober 2018 einem Baurecht zu-  
gestimmt. Er stellt der Urversammlung den Antrag, die Ein-  
räumung eines Baurechts zu genehmigen:

- Beginn des Baurechts am 1. Januar 2019 für die Dauer von 30 Jahren.
- Der jährliche Baurechtszins wird auf CHF 3.55 pro m<sup>2</sup> und Jahr angesetzt (Indexstand Dezember 2017, 102.20 Punkte). Er wird alle 5 Jahre dem Index der Konsumentenpreise angepasst. Die erste Anpassung erfolgt auf den 1. Januar 2024.
- Die Kosten für das Mutationsprotokoll und die Verurkundung des Baurechts gehen zu Lasten der Gsponer AG.
- Heimfallrecht: Die Parteien vereinbaren, dass die gesetzlich vorgesehene Entschädigungspflicht für das Heimfallsrecht infolge Ablaufs der Dauer des Baurechts gemäss Art. 779e ZGB aufgehoben wird und der ursprüngliche Zustand der Liegenschaft wieder herzustellen ist. In diesem Sinn ist gestützt auf Art. 779e ZGB eine Vormerkung vorzunehmen, verbunden mit der Überbindungspflicht an allfällige Rechtsnachfolger. Vorbehalten bleiben anderweitige Abreden unter den Parteien vor Ablauf der vereinbarten Dauer des Baurechts.



**Traktandum 6 Informationen**  
**Wohnbauprojekt Unneri Merje**  
**Miete - Kauf**

**Wie funktioniert das?**

Beispiel Haus A 1. Obergeschoss: 4 ½ Zimmerwohnung  
 BGF 127 m<sup>2</sup> + Balkon 25 m<sup>2</sup> = Total 152.00 m<sup>2</sup>  
 1 Autoeinstellplatz

**Mögliche Variante**

Kaufpreis Wohnung	CHF	475'000
Kaufpreis 1 Autoeinstellplatz	CHF	38'400
Verurkundungskosten (Annahme)	<u>CHF</u>	<u>10'000</u>
	CHF	523'400
Anzahlung durch den Miet-Käufer 5 %	<u>CHF</u>	<u>-26'170</u>
Restzahlung in spätestens 10 Jahren	<u>CHF</u>	<u>497'230</u>
Mietpreis der Wohnung pro Monat	CHF	1'350
Mietpreis 1 Autoeinstellplatz pro Monat	<u>CHF</u>	<u>100</u>
Mietpreis inklusive Nebenkosten	<u>CHF</u>	<u>1'450</u>
Ansparanteil auf Restkaufpreis pro Monat	CHF	830
<b><u>Eigenkapital nach 10 Jahren, 20 %</u></b>	<b><u>CHF</u></b>	<b><u>99'600</u></b>

**Traktandum 6 Informationen**  
**Wohnbauprojekt Unneri Merje**  
**Miete – Kauf**  
**Stand der Arbeiten**

Auf dem gesamten Mietobjekt wird ein Kaufsrecht begründet und im Grundbuch zu Gunsten des Mieters vorgemerkt. Das Kaufsrecht kann nur insgesamt ausgeübt werden und ist übertragbar sowie vererblich. Das Kaufsrecht wird auf die höchstzulässige Dauer von zehn Jahren ab Anmeldung im Grundbuch eingeräumt und vorgemerkt. Es kann von den Berechtigten während der gesamten Dauer ausgeübt werden.

Sind Sie interessiert? Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden. Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Stand der Arbeiten**

Die Rohbauarbeiten bei der **Wohnüberbauung „Heimat“** in Stalden wurden termingerecht bis Ende Oktober fertiggestellt. Die Bauunternehmung und die Installateure haben die **Baumeisterarbeiten** beziehungsweise **Einlegearbeiten** bis Mitte Oktober abgeschlossen. Anschliessend wurde die **Dachkonstruktion** Haus B montiert und das Dach abgedichtet.

Der **Stand der Arbeiten** am 29.10.2018 sieht wie folgt aus:

- **Im Haus A:** Die Baumeisterarbeiten sind erstellt und der Bau ist bereit für die Dachkonstruktion.



**Traktandum 6 Informationen**  
**Wohnbauprojekt Unneri Merje**  
**Stand der Arbeiten**

- **Im Haus B:** Die Baumeisterarbeiten sind erstellt und die Dachkonstruktion inklusive Abdichtung (Dampfbremse) ist verlegt. Alle **Einlegearbeiten** im Betonbereich (Elektro und Sanitär) sind erfolgt.
- Die **Abdichtungen** der Aussenwände unter Terrain sind angebracht.
- Die **Erschliessungsleitungen** Trinkwasser, Strom und Swisscom sind erstellt.
- Vor Wintereinbruch wird die **Kanalisation** ebenfalls angeschlossen.
- Die **Einstellhalle** ist für die provisorische Nutzung fertiggestellt.

Bis Ende Jahr werden noch die **Fenster** montiert, sowie die **Aussendämmungen** und das **Unterdach/Dacheindeckung** angebracht. Anschliessend ist der Bau wetterfest, so dass im Winter die **Installationen** (Heizung, Elektro, Sanitär und Lüftung), sowie der **Innenausbau** in Angriff genommen werden können.

Dies sind folgende Arbeiten:

- Installationen und Apparate Sanitär und Elektro
- Bodenheizung und Unterlagsböden
- Verputz- und Malerarbeiten
- Boden- und Wandbeläge, Kücheneinrichtungen
- Liftbau
- Schreinerarbeiten und Innentüren

**Traktandum 6 Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Beitrag der**  
**Gemeinde Stalden**

Unsere Herausforderung ist es in die «Region» zu investieren, dies bringt uns weiter.



Die Kosten für den Luftseilbahnneubau belaufen sich gemäss den aktuellsten Kostenschätzungen auf ca. CHF 21.5 Mio. (exkl. MwSt.). Die Kosten für die erste Sektion Stalden – Staldenried belaufen sich auf rund CHF 11.5 Mio. jene für die zweite Sektion Staldenried - Gspon auf ca. CHF 10 Mio..

In Bezug auf die gute Zusammenarbeit beziehungsweise die guten Beziehungen mit der Gemeinde Staldenried hat der Gemeinderat von Stalden am 31. Juli 2018 beschlossen, an den Neubau der Luftseilbahn einen Beitrag von CHF 300'000.00 zu sprechen.

Der Gemeinderat erwartet dafür von der Gemeinde Staldenried, dass die Bevölkerung von Stalden zu den gleichen Fahrpreisen wie diejenige von Staldenried profitieren kann. Siehe auch die Bemerkungen beim Punkt «Tarife für den Personentransport gültig ab 7. Dezember 2018».

**Traktandum 6 Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Talstation Stalden**

Der Bau der Talstation befindet sich terminlich auf Kurs. Hier sind sämtliche Betonarbeiten abgeschlossen und der Innenausbau ist im Gang. Die seilbahntechnischen Anlageteile wurden vom Seilbahnbauer installiert. In der ersten Novemberwoche wurde durch den Seilbahnbauer in der Bucht der Station das Schiebepodest montiert.



**Traktandum 6 Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Zwischenstation**  
**Zer Chirchu**



Bei der Zwischenstation Zer Chirchu sind die Betonarbeiten am Turm abgeschlossen. Im Anschluss wurde der Beton gestrichen und vor Mitte Oktober konnten noch die Abdichtungsarbeiten vorgenommen werden. Anfang Oktober startete der Bau der Fundamente für den Treppenturm und die Passerella (Laufsteg). Am 15. Oktober wurde das Gerüst auf der Ostseite des Turms abgebaut, damit die Montagearbeiten des Treppenturms vorgenommen werden konnten. Sobald die Fundamente der Passerella betoniert sind, wird auch der Laufsteg zum Treppenturm montiert.

**Traktandum 6**    **Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Mittelstation Zer Tannu**

Die Mittelstation stellt terminlich die grösste Herausforderung dar. Die Baufirma gibt alles, um die engen Termine einhalten zu können. Nachdem die beiden Notstromaggregate durch den noch offenen Dachabschnitt eingebracht wurden, konnte am 18. Oktober der letzte Teil des Daches und die Zugangstreppe betoniert werden – somit sind nun alle Betonarbeiten in der Mittelstation abgeschlossen.

Als nächster Schritt folgen dann die ersten Systemtests. Da sich alle Antriebe beider Sektionen hier befinden, werden dort eine stattliche Anzahl Motoren installiert.



**Traktandum 6**    **Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Bergstation Gspon**



In Gspon sind die Betonarbeiten abgeschlossen. Hier werden aktuell noch die letzten Werkleitungen erstellt und die Terraingestaltung abgeschlossen. Der Holzbau des Seilbahngebäudes und auch des Anbaus ist mittlerweile abgeschlossen und der Innenausbau der Räumlichkeiten ist im Gang. Auch die Fassadenarbeiten sind mittlerweile weit fortgeschritten. Der Seilbahnbauer Steuerer hat die seilbahntechnischen Installationen in der Bergstation bereits montiert.

**Traktandum 6 Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Seilbahnfahrplan**

Der offizielle Fahrplan der ersten und zweiten Sektion bleibt wie vor dem Seilbahnneubau bestehen. Der Fahrplan wird auf der Homepage [www.staldenried.ch](http://www.staldenried.ch) oder sbb.ch aktuell aufgeschaltet sein. Auch die Spätkurse von Freitag und Samstag werden beibehalten.

**Tarife für den Personentransport gültig ab 7. Dezember 2018**

Erste Sektion = Stalden-Staldenried

Zweite Sektion = Staldenried-Gspon

Die Tarife der ersten Sektion Stalden-Staldenried unterliegen den Bestimmungen des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) und sind somit fremdbestimmt. Hier werden zurzeit keine Anpassungen vorgenommen.

Die Tarife für die zweite Sektion wurden unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlichen Aspekten angepasst. Man hat auch entsprechende Tarifvergleiche mit ähnlichen touristischen Bahnen im Oberwallis angestellt.

**Bei der zweiten Sektion wird den Einwohnern mit unbeschränkter Steuerpflicht in den Gemeinden Staldenried und Stalden ein vergünstigter Tarif angeboten.** Kontrolliert wird dies über den Einheimischen-Ausweis (Blaue Karte). Zweitwohnungsbesitzer, welche nicht ihren steuerrechtlichen Wohnsitz in den Gemeinden Staldenried und Stalden haben, kommen nicht in den Genuss der Vergünstigung.

**Traktandum 6 Informationen**  
**Neubau Luftseilbahn**  
**Stalden-Staldenried-Gspon**

**Ampelanlagen**

Um den Sicherheitsabstand zwischen Fahrzeugen und den Kabinen der LSSG zu gewährleisten, werden an drei Standorten Ampelsysteme montiert, die die Durchfahrt der betroffenen Strassen kurzzeitig sperren. Es handelt sich dabei um die **Bielmattenstrasse vor der Talstation in Stalden** und um die Strasse vor der Mittelstation Zer Tannu, welche bei jeder Kabinen- ein- und ausfahrt kurzzeitig gesperrt werden. Zusätzlich wird die Wendeplatte oberhalb der Mittelstation Zer Tannu gesperrt, wenn bei der Kabine Nummer 3 (nördliche Spur) ein Unterlasttransport durchgeführt wird. Die erwähnten Strassen werden bei allen drei Ampelsystemen kurz vor dem Passieren der Kabine gesperrt und unmittelbar nach der Kabinendurchfahrt wieder freigegeben. Da es sich um sehr kurze Sperrungen handelt, sollten die damit verbundenen Einschränkungen minimal sein.

**Eröffnungsfeier**

Am 22. Dezember 2018 wird eine Eröffnungsfeier stattfinden, zu der die am Seilbahnbau beteiligten Unternehmungen sowie Behörden, Architekten, Bauleiter, Planer etc. eingeladen werden.

**Für die Bevölkerung wird im Juni 2019 eine Eröffnungsfeier organisiert.** Diesbezügliche Informationen werden im Frühjahr 2019 veröffentlicht, sobald das detaillierte Programm der Feier feststeht.

**Traktandum 6 Informationen**  
**Umsetzung neues Raumplanungsgesetz**

**Revision des Raumplanungsgesetzes**  
**Redimensionierung der Bauzonen**

Grundsätze der Raumplanung des Bundes:

Die Bauzonen umfassen heute in der Schweiz rund 230'000 Hektaren. Gegen ein Fünftel davon ist nicht überbaut. Bauzonen haben dem voraussichtlichen Bedarf für 15 Jahre zu entsprechen.

Das revidierte Raumplanungsgesetz legt ausdrücklich fest, dass überdimensionierte Bauzonen verkleinert werden müssen. In gewissen Gemeinden reichen die Bauzonen heute für mehr als 50 Jahre aus. Bauzonen massvoll festzulegen ist wichtig, weil zu grosse Baulandreserven eine lockere Besiedlung begünstigen. Diese Entwicklung erhöht den Bodenverbrauch und verursacht der Allgemeinheit höhere Kosten, um diese Gebiete zu erschliessen.

Die Raumplanung strebt eine geordnete Besiedlung an: Land darf überbaut werden, wenn das betreffende Grundstück von der Gemeinde einer Bauzone zugewiesen worden ist. Man bezeichnet diesen Vorgang als «Einzonung». Wenn Land, das für eine Bebauung vorgesehen war, aus der Bauzone herausgelöst und wieder einer Landwirtschaftszone zugeordnet wird, spricht man von «Rückzonung». Land in einer Landwirtschaftszone darf in der Regel nicht überbaut werden.

**Traktandum 6 Informationen**  
**Umsetzung neues Raumplanungsgesetz**

**Revision des Raumplanungsgesetzes**  
**Redimensionierung der Bauzonen**

Umsetzung:

Der kantonale Richtplan wurde im März 2018 vom Grossrat und wird voraussichtlich am 1. Mai 2019 vom Bund genehmigt. Bis zur Genehmigung des kantonalen Richtplanes darf im gesamten Kantonsgebiet kein Bauland mehr eingezont werden.

Die Gemeinden müssen ihre Bau- und Zonenpläne an den Richtplan anpassen und die verlangten Vorgaben der maximalen Baulandreserven von 15 Jahren umsetzen.

Zur Erarbeitung des neuen Zonenplans lässt die Gemeinde zur Zeit Fachpläne erstellen, welche für die Überarbeitung des Zonenplans zwingend nötig sind. Es sind dies folgende Pläne:

- Festlegung Gewässerraum
- Gefahrenkarte Steinschlag, Murgang, Lawinen
- Gefahrenkarte Seitenbäche
- Festlegung des Siedlungsgebietes

Ein Teil dieser Fachpläne wird per Anfangs 2019 öffentlich aufgelegt.

Weiter wird mit Hilfe von Ratings (z.B. Naturgefahren, Erschliessung etc.) das Baugebiet eingehender untersucht, um den vom Kanton vorgegebenen Zeitplan für die Revision des Baureglements und des Zonenplans einhalten zu können.

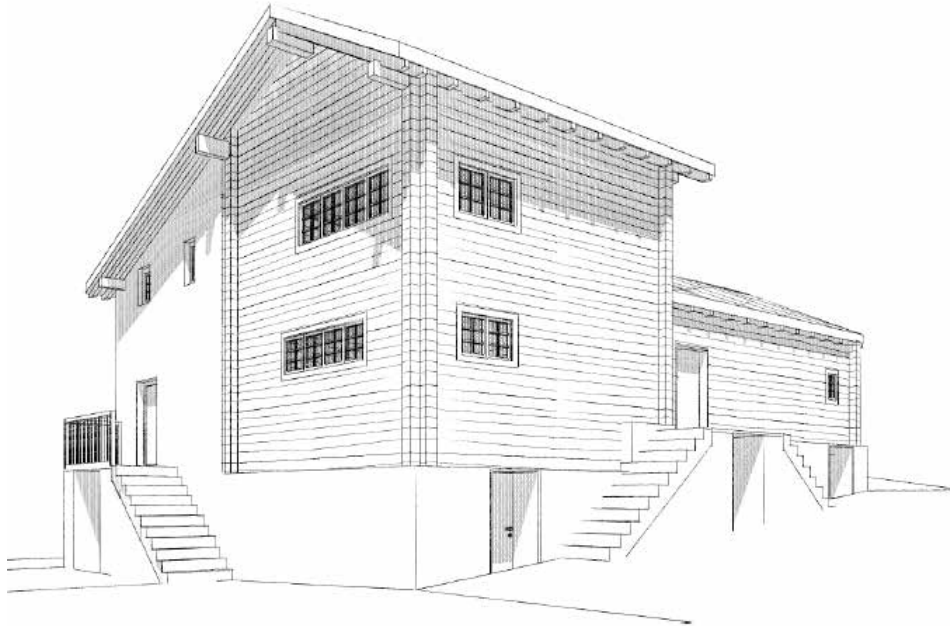
zu verkaufen

zu verkaufen

### Liegenschaften Dorfzone

Parzellen Nr. 2656, 2653, 4922, 2522, 2667 – Milachru

Gesamtfläche aller Parzellen: 475.00 m<sup>2</sup>



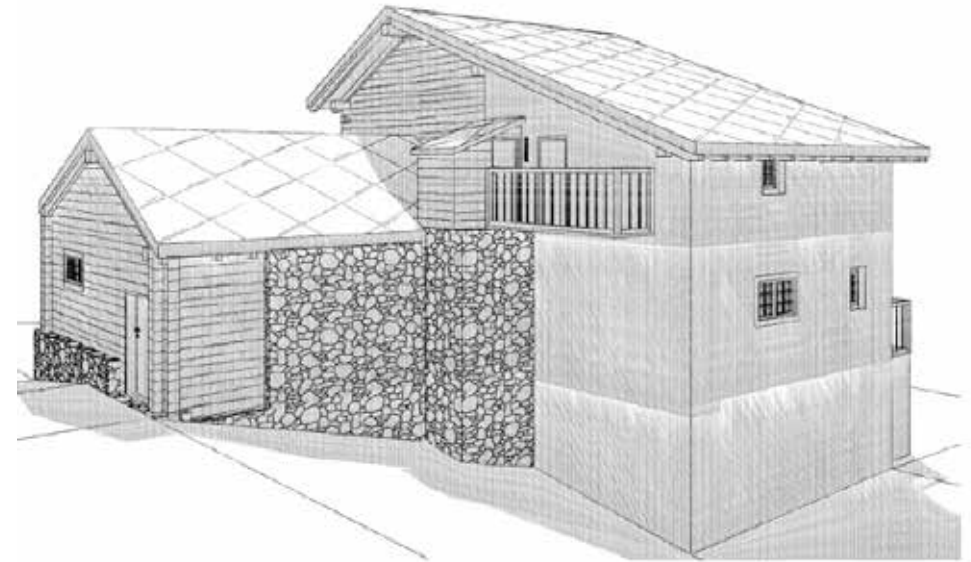
Bruttogeschossfläche UG	96.33 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche EG	80.27 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche OG	48.63 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche DG	49.50 m <sup>2</sup>

Der geschichtsträchtige Bau befindet sich heute in einem sanierungsbedürftigen Zustand, der vom kunsthistorischen Wert aus betrachtet, der Nachwelt erhalten bleiben sollte.

In diesem Herbst hat die Gemeinde das Dach saniert und neu eingedeckt.

### Liegenschaften Dorfzone

Parzellen Nr. 2656, 2653, 4922, 2522, 2667 - Milachru



### Sind Sie interessiert?

Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

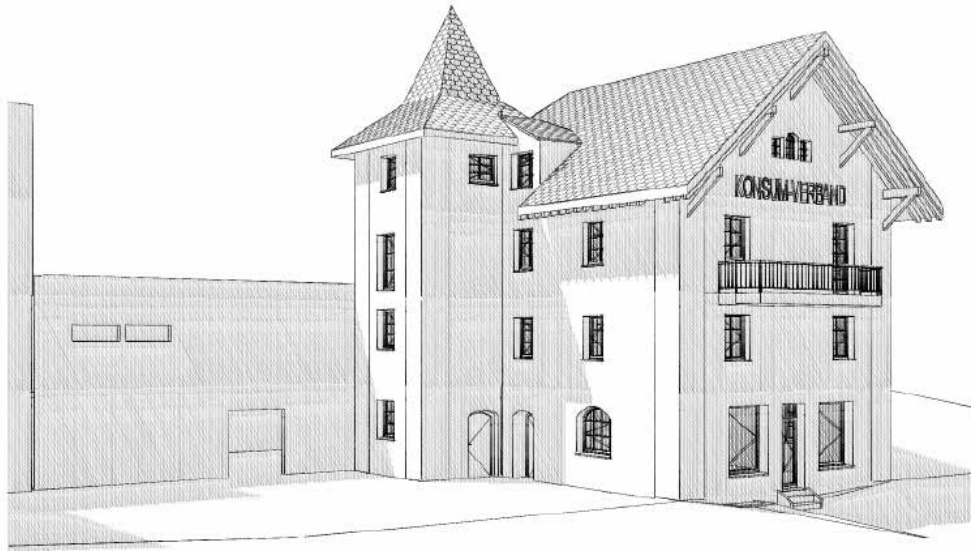
**Die Liegenschaften werden vorzugsweise im Gesamtpaket verkauft.**

zu verkaufen

zu verkaufen

## Liegenschaft

Parzelle Nr. 1038 – Bahnhofplatz



Bruttogeschossfläche UG	366.39 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche EG	340.61 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche 1. OG	405.59 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche 2. OG	131.43 m <sup>2</sup> Balkon 7.19 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche DG	94.54 m <sup>2</sup>

Die Baute befindet sich in der Wohnzone W3.

## Liegenschaft

Parzelle Nr. 1038 – Bahnhofplatz



Gesamtfläche Parzelle Nr. 1038

783 m<sup>2</sup>

zu verkaufen

die Zukunft . . .

### Liegenschaft

Parzelle Nr. 1038 – Bahnhofplatz



### Visionen erhöhen die Bereitschaft und den Willen zu Veränderungen . . .

### Dorfplatz



**Sind Sie interessiert?** Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden.

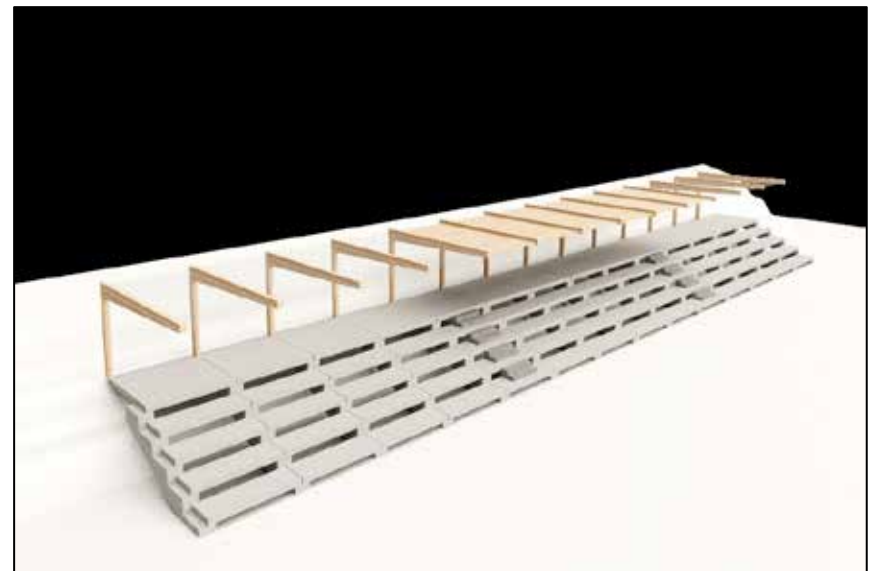
Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.



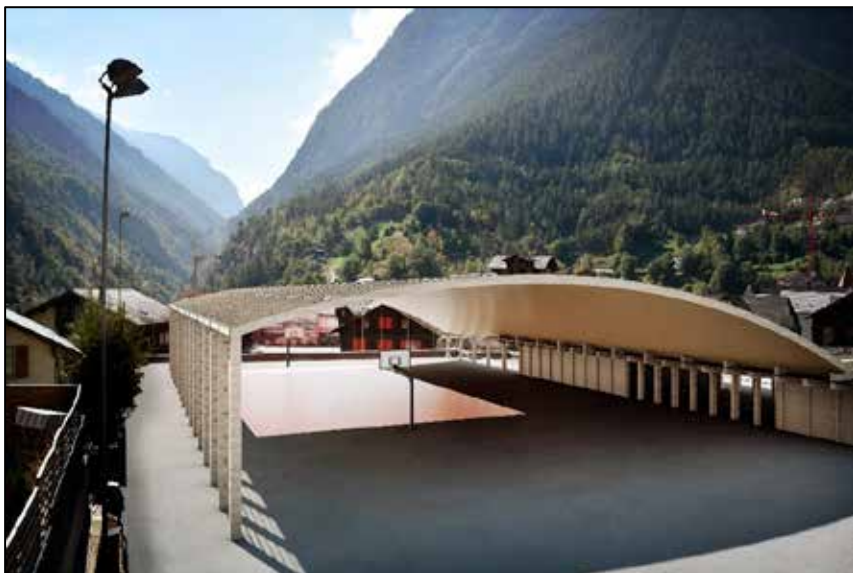
**Zufahrt zum MZA Spiel- und Pauseplatz St. Michael**



**Zuschauertribüne Sportanlage Achersand**



**MZA Spiel- und Pauseplatz St. Michael**



## **Wir wünschen frohe Festtage und alles Gute im Jahr 2019**



---

Die Gemeindekanzlei bleibt über die Feiertage von  
**Freitag, 21. Dezember 2018 mittags**  
bis  
**Montag, 7. Januar 2019 morgens**  
geschlossen.